

Leittext

„Laubarbeiten“

für Auszubildende im Ausbildungsberuf Winzer / Winzerin

Auszubildende/r	Ausbildungsbetrieb
Name Vorname	Name Vorname
Ortsteil Straße	Ortsteil Straße
PLZ Wohnort	PLZ Wohnort

Impressum

Stand: Oktober 2014

Herausgegeben vom
aid infodienst
Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn
www.aid.de
aid@aid.de

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Autoren:

Rainer Göhl, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Jens Heinemeyer, Biebelsheim
Thomas Ibal, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Günther Medinger, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Wolfgang Pahlke, Battenberg

Redaktion:

Steffen Bootz, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach
Tel.: 06731 9510-515
Fax: 06731 9510-510
E-Mail: steffen.bootz@lwk-rlp.de

Ansprechperson im aid:

Hildegard Gräf
Telefon: 0228 8499-141
Fax: 0228 8499-177
E-Mail: h.graef@aid-mail.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

Worum geht's?

In den Blättern des Rebstockes wird durch die Photosynthese Zucker produziert, den man später in den Trauben findet. Unter dem Gesichtspunkt einer qualitätsorientierten Traubenproduktion ist es daher erforderlich, die Erziehung der Rebe so auszurichten, dass eine hohe Photosyntheseleistung möglich ist.

Die Photosyntheseleistung wird durch Wasser und Wärme beeinflusst. Zwei Faktoren, die vom Winzer nur wenig gesteuert werden können. Er kann allerdings dafür sorgen, dass der Lichteinfall auf das Laub optimal ist, indem er die Laubwand bestmöglich gestaltet – das heißt, er setzt eine ausreichend große Blattfläche direkt der Sonne aus. Dadurch schafft der Winzer ein ausgewogenes Blatt-/Frucht-Verhältnis (BFV).

Eine bestmöglich gestaltete Laubwand hat aber noch einen weiteren Vorteil: Durch eine sach- und termingerechte Erledigung der Laubarbeiten während der Vegetationsperiode kann der Winzer wesentlich den möglichen Befall durch Pilzkrankheiten beeinflussen.

Mit der Bearbeitung dieses Leittextes lernen Sie die Grundlagen für die verschiedenen Laubarbeiten im Verlaufe eines Jahres kennen. Hierzu werden Sie theoretisches Wissen mit eigenen Beobachtungen und Erfahrungen verknüpfen und alles schriftlich festhalten.

Was kann ich hier lernen?

- Verschiedene Laubarbeiten kennen lernen
- Rebanlage zu verschiedenen Zeitpunkten beurteilen
- Ablaufplan für die anfallenden Laubarbeiten erstellen
- Fertigkeiten zur sinnvollen Gestaltung der Laubwand erwerben
- Einzelne Pflegemaßnahmen beschreiben und deren Wirkung erläutern
- Bedeutung der Arbeitsschritte für die spätere Weinqualität erkennen
- Maschinen, Geräte und Werkzeuge für den Einsatz vorbereiten
- Laubpflege-Maßnahmen durchführen
- Schlag- und Anbaudaten erfassen

Wann bearbeite ich dieses Thema?

Sobald das Blattwerk an den Weinstöcken begonnen hat auszutreiben

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie einige Tage.

Welche Unterlagen können mir helfen?

- Müller, E., Lipps, H.P. & Walg, O. (2008): Der Winzer. Lehr- und Arbeitsbuch, 3. Auflage, Bd. 1: Weinbau. Ulmer Verlag, Stuttgart
- Bauer, K., F. Regner & B. Schildberger. (2013): Weinbau, 9. Auflage, AV-Buch, Cadmos Verlag, Schwarzenbek

- Petgen, M., Rebholz, F. & Götz, G. (2004): Entblätterung: richtig und rechtzeitig entblättern, Meiniger Verlag, Neustadt a. d. Weinstraße
- Reuther, H (2004): Verbesserung der Laubwandstruktur. In: Der Deutsche Weinbau, H. 12, S. 43 ff.
- Informationsblätter der Fachberatung (Weinbauberater der staatl. Dienststellen)
- Fachzeitschriften
 - Der Deutsche Weinbau (Meiniger Verlag, Neustadt a. d. Weinstraße, www.der-deutsche-weinbau.de)
 - DWZ - Die Winzer Zeitschrift (Landvolk-Verlag GmbH, Koblenz, www.winzer-service.de)
 - Das deutsche Weinmagazin (Dr. Fraund-Verlag, Mainz, www.fraund.de)

Zum Thema passende aid-Medien und KTBL-Medien

- „Das Weinrecht 2014“, aid-Heft, DIN A5, € 2,50, Bestell-Nr. 1116
- KTBL: „Weinbau und Kellerwirtschaft“, Datensammlung, € 24,00, Bestell-Nr. 19512
- KTBL: „Entblätterungstechnik im Weinbau“, pdf-Download, € 5,00, Bestell-Nr. 42109

Bezugsadresse für aid-Medien:

aid infodienst e. V. Heilsbachstraße 16, 53123 Bonn, Telefon 0228 8499-180, Fax 0228 8499-200, bestellung@aid.de, www.aid-medienshop.de (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)

Bezugsadresse für KTBL-Medien:

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL), Bartningstr. 49, 64289 Darmstadt, Telefon 06151 70 01-189, Fax 06151 70 01-123, vertrieb@ktbl.de, www.ktbl.de

Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfangе?

In einem Leittext sind Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung und Kontrolle so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend selbstständig bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin** stehen und sich auch von ihm/ihr beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist „**betriebsbezogen**“. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin schriftlich auswerten. Dafür sind die letzten Fragen in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:
Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch!

LEITFRAGEN UND ARBEITSAUFTRÄGE

1. Welche Arbeitsgänge ordnet man den "Laubarbeiten" zu und welchen Sinn hat der jeweilige Arbeitsgang?
Tragen Sie mindestens 5 Antworten in die nachfolgende Tabelle I ein!

TABELLE I

Was? Arbeitsschritt	Wann? Zeitpunkt der Arbeit <small>(Entwicklungsstadium nach der BBCH-Skala)</small>	Warum? Zweck des Arbeitsschrittes

2. Sie haben im Folgenden die Aufgabe, Laubarbeiten im Weinberg durchzuführen. Wählen Sie hierzu eine entsprechende Weinbergspazelle aus und ermitteln Sie alle wichtigen Grunddaten dieser Parzelle. Tragen Sie diese in die nachfolgende Tabelle II ein.

TABELLE II

Parzellenbezeichnung (Lage, Gewinn)	
Gemarkung	
Lage (Kataster) (Flur/ Flurstücks-Nr.)	
Größe	
Parzellenbreite	
Parzellenlänge	
Hangneigung in Zeilenrichtung	%
Seitenhang Ja / Nein **	
Erziehungsart	
Sorte	
Klon	
Unterlage	
Pflanzjahr	
Zeilenabstand (m)	
Stockabstand (m)	
Standraum m ²	

** Nichtzutreffendes streichen

Besonderheiten (z. B. Krankheitsbefall, Wüchsigkeit)

3. Skizzieren Sie beispielhaft auf den beiden folgenden Seiten einen Rebstock und einen grünen Trieb nach der Blüte in der ausgewählten Parzelle und beschriften Sie die wesentlichen Bestandteile des Stockes und der Unterstützungsvorrichtung.

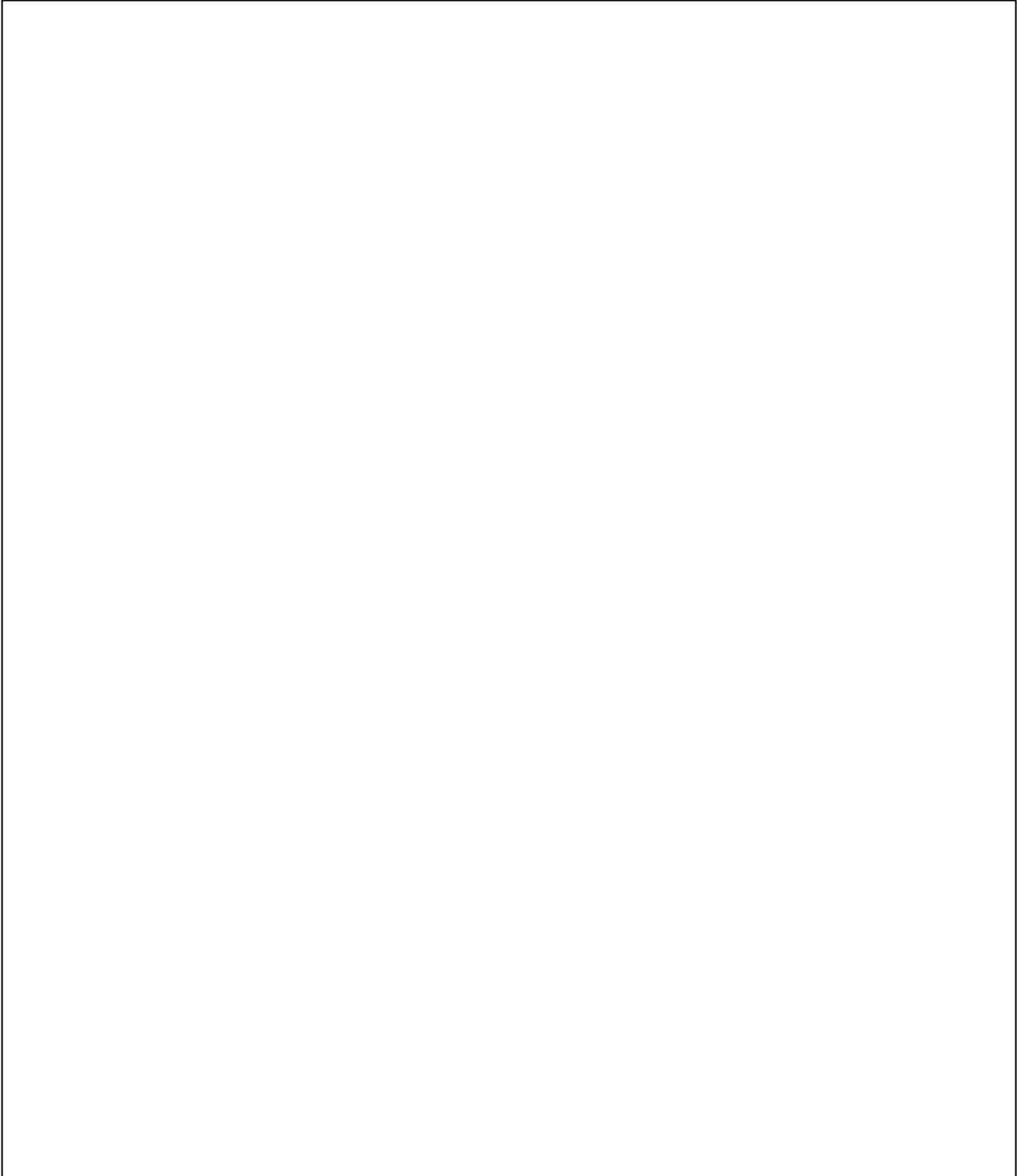


Abb. 1

Skizze Rebstock

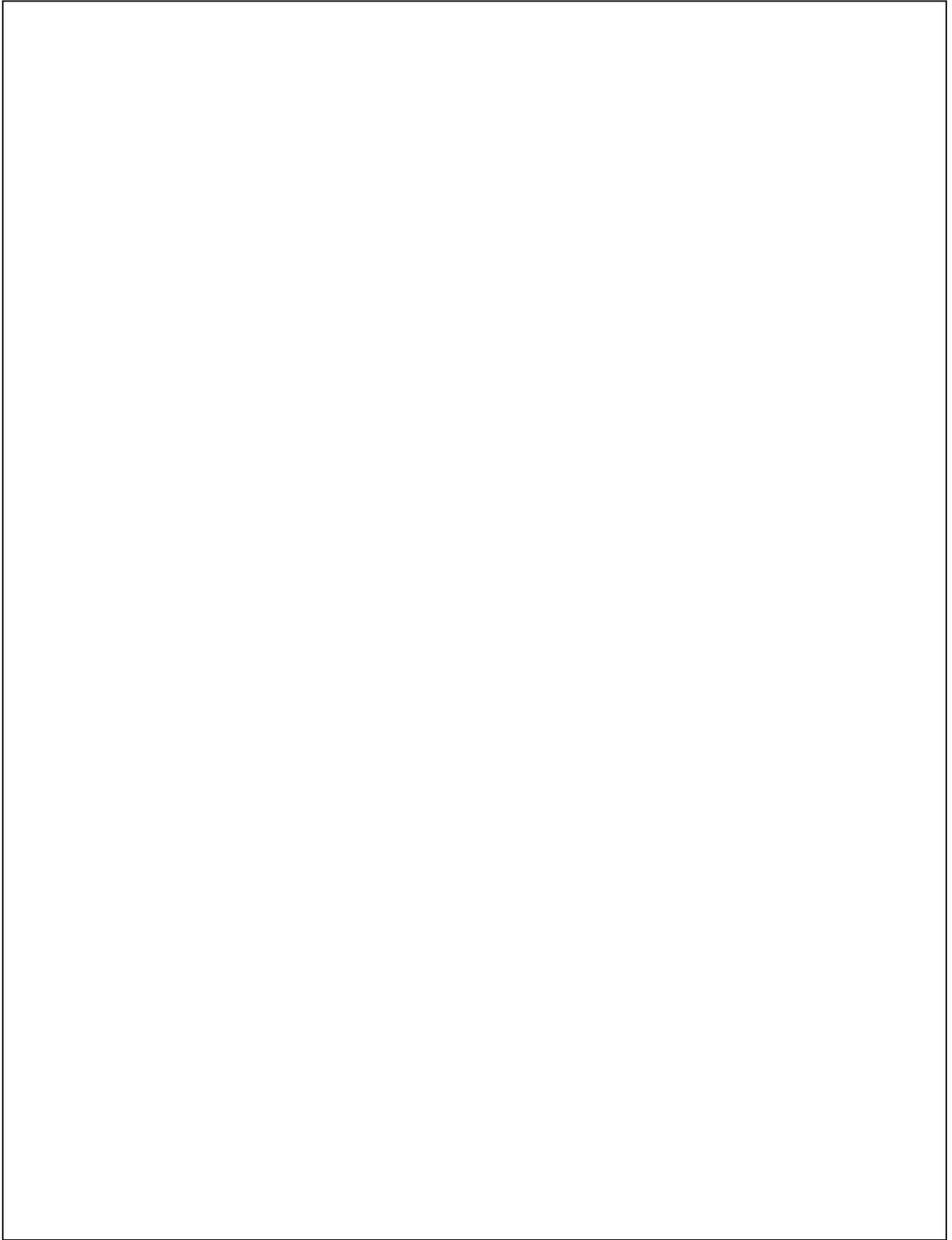


Abb. 2

Skizze Grüner Trieb

6. Wählen Sie bei der weiteren Bearbeitung zwei verschiedene Laubarbeiten aus, die für Sie auf dieser Fläche die Wichtigsten sind.

6.1 Laubarbeit 1: _____

Arbeitszeitraum von bis

6.1.1 Welche Maschinen, Geräte und Materialien sind für die geplante Arbeit erforderlich?
Bereiten Sie diese für den Einsatz vor.

6.1.2 Fotografieren Sie einen Ausschnitt von etwa 3 Stöcken der Parzelle vor der Bearbeitung und kleben Sie das Foto hier ein.

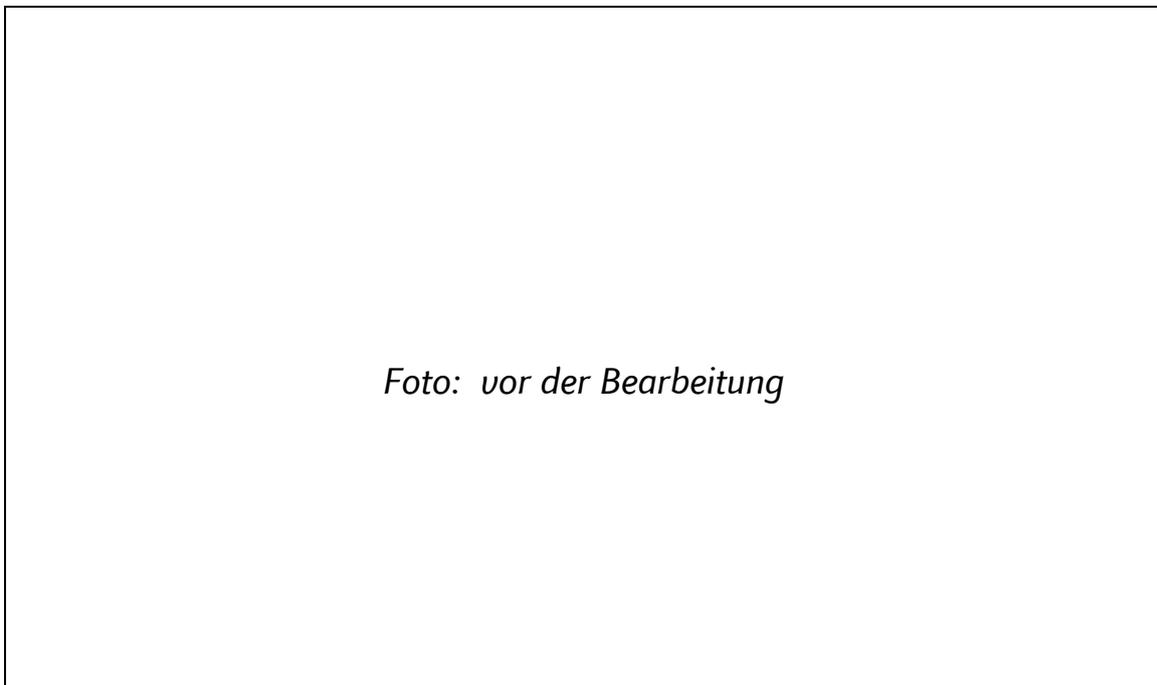


Abb. 3

Foto(s) der Arbeitsschritte

Abb. 4

6.2.2 Fotografieren Sie einen Ausschnitt von etwa 3 Stöcken der Parzelle vor der Bearbeitung und kleben Sie das Foto hier ein.



Abb. 6

6.2.3 Schreiben Sie die notwendigen Arbeitsschritte auf, die erforderlich sind, um die vorgegebene Arbeit durchzuführen. Begründen Sie Sinn und Zweck der Arbeitsschritte.

Foto(s) der Arbeitsschritte

Abb. 7

